

Für diejenigen, welche Förster werden wollen.

Die betreffenden Minister haben ein neues Regulatorium über Ausbildung, Prüfung und Anstellung für die unteren Stellen des Forstwesens in Verbindung mit dem Militär...

Aus dem halleschen Diakonissenhause.

Gewiss freuen sich die Leser unseres Blattes mit uns, daß wir durch die wohlwollendste bewilligte Hauskollekte mit Gottes und freundlicher Menschen Hilfe nun dem Zeitpunkt näher kommen, wo wir den vielen allein lebenden...

Hilflose und Altersschwache aller Stände verlangen gar oft Aufnahme in unser Diakonissenhaus für ihre Lebenszeit.

Da lebt ein altes Fräulein, sie hat ihre Eltern längst begraben, die Geschwister sind ihnen nachgefolgt. So lange sie jung und rüstig war, machte sie sich in fremden Häusern nützlich...

Hier sitzt in der engen Wohnung eines fleißigen Handwerkers eine altersschwache Mutter, durch ihre Pflege wird er in seinem Erwerb behindert und doch ist sein Gewissen...

dieses gefüllt. Längst schon besitzt Berlin sein von 14 Diakonissen geleitetes Siechenhaus Bethesda, das hannoversche Herrichtenstift sein Bethesda in Kirchrode, Kaiserthum sein Paul-Gerhard-Stift; andere Diakonissenhäuser sammeln eifrig für diesen Zweck...

Unzwei trugen wir den Leichnam einer Vielgeplagten zur letzten Ruhestätte hinaus. Etsunmalige Operationen, denen sie sich im Laufe zweier Jahre unterzogen, hatten sie von ihrem Leiden nicht befreien können.

Da brachte man vor einem Jahre einen jungen Mann in unsere Anstalt, er war scheinlich im höchsten Grade, in seiner Krankheit ein schwer zu pflegendes, sehr unruhiger Patient, aber wir thaten an ihm, was wir zu thun vor Gott schuldig sind...

Unser Kirche hat zu Weibschwestern einen schönen Kanzel- und Altarbereich von Rosa-Sammel mit großem, schwer vergoldeten Kreuz von unsern Schwestern und einer Anzahl von ihnen gepflegter Kranken zum Geschenk erhalten...

Gefommen sind im neuen Jahre drei Prosechwestern, aus Sandau, Halberstadt und Niederbodeleben. Meldungen gingen ein aus Torgau, Barch, Meissen, Weiz, Magdeburg, Quedlinburg, Langensalza; aber entfernt nicht die Hälfte...

Die Arbeit der Gemeinde-Diakonie in Bernburg. Ueber die von unserer Anstalt seit dem December des Jahres 1872 aufgenommenen Gemeinde-Diakonie in Bernburg berichtet im Anfangsjahre Gemeindeblatt der Leiter der Gemeinde-Diakonie, Superintendent Wapfen, Folgendes:

Es sind in den beiden letzten Jahren 1877 und 1878 von unserer Diakonisse 295 Kranke gepflegt worden. Die meisten waren aus der Klasse der Armen, aber auch mancher Familie aus der Klasse der Wohlhabenden konnten wir in ihrer großen Bedrängnis beistehen.

sehn, 4 Kleider, 8 Jacken, 6 Halstücher und verschiedene Stücke Zeug, und an Esstischgeräth: 6 Büchsen Eingemachtes und 26 Flaschen Wein. Viele Hausfrauen gaben auch in diesen 2 Jahren bereitwillig für die Gemeinden stückende Kost, so daß unter der treuen Leitung des Fräulein S. 3016 Portionen ausgeheilt werden konnten.

An die ehang. Einwohner der Provinz Sachsen.

Nachdem von dem königlichen Oberpräsidenten der Provinz Sachsen dem evangelischen Diakonissenhaus zu Halle die Einräumung einer Hauskollekte im Provinzialgebiete hochgeneigt bewilligt worden ist, wendet sich die genannte Anstalt an die evangelischen Einwohner der Provinz, um ihre alten und neuen Zwecke, welche sie mit Hilfe dieser Kollekte zu fördern gedenkt, ihnen an's Herz zu legen.

Das evangelische Diakonissenhaus bildet und sendet christliche Krankenpflegerinnen aus, welche an den verschiedensten Punkten unserer Provinz im Dienste häuslicher Behörden, oder wohlthätiger Vereine Krankenpflege leisten, der Kranken, Armen- und Kinderpflege überhaupt sich annehmen, nach Möglichkeit auch einzelnen Familien, die einer solchen Hilfe zeitweise bedürfen, zur Verfügung stehen.

Das Diakonissenhaus möchte aber nicht nur die Schaar seiner Pflegerinnen, die den vielseitigen Nachfragen noch lange nicht entspricht, sondern auch seine Liebeswerke selbst vermehren. Seit Jahren ist die Einrichtung eines Siechenhauses nahegelegt worden, d. h. eines Hauses, in welchem hilflose und Altersschwache aller Stände, die ohne an eigentlicher Krankheit zu leiden, doch besonderer Fürsorge und Pflege bedürfen, eine wohlthuende und friedfertige Heimath finden könnten...

Der Vorstand des evang. Diakonissenhauses.

Prof. Dr. Beyßlag, Vorsteher. Reg.-Rath Nothe, Vicepräsident. Sup. Urzel, u. Siebentzenstein. Rentier Demuth. Prof. Dr. Dörschmann. Pastor Hoffmann. Stadtr. Niemeier. Pastor Jordan, Anstaltsgeistlicher. Frau W. Beyßlag. Marie Riebes, Oberin.

Zur Erläuterung obiger Mittheilungen führen wir noch an, daß im Laufe der Jahre 5000 Kranke im Diakonissenhaus versorgt wurden; unsere Diakonissen, die Krankenhäuser zu Genthin, Burg, Bernburg, Halberstadt verwalten, auf drei Stationen der Universitätsklinik zu Halle beschäftigt sind; drei Kleinfindelkinder in Erfurt und Langensalza, zwei Kinder-Hospitaler zu Bad Elmen und Erfurt, ein Siechenhaus zu Bernburg leiten; zu Erfurt, Naumburg, Langensalza, Torgau, Barch, Bernburg, Dessau in der Gemeinde-Armen- und Krankenpflege thätig sind und in Erfurt noch eine Magdeburgische Schule verwalten. Wer sich

